

□ Franz Schrönghamer-Heimdal Dem deutschen Volke

Deutsche Kriegsworte für das deutsche Friedenswerk

Kartoniert M. 1.80 ord., M. 1.26 netto, M. 1.20 bar.
Auf 12—1 Freixemplar.

Ein Urteil aus protestantischen Sortimenterkreisen:

„... Es ist Ehrenpflicht eines jeden Sortimenters, dafür zu
soraen, daß dieses Buch ins deutsche Volk dringt, denn es
hat für unsere Zeit eine bedeutende Aufgabe zu erfüllen.“

Von demselben Verfasser sind erschienen:

Helden der Heimat

Kriegserzählungen und Erlebnisse
eines Mitkämpfers

Zweite Aufl. M. 1.80 ord., M. 1.26 no., M. 1.20 bar
Gebunden M. 2.20 ord., M. 1.54 no., M. 1.47 bar
Auf 12—1 Freixemplar.

Kriegsfaat und Friedensernt

Gesammelte Kriegsauffätze
eines Mitkämpfers

Zweite Aufl. M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.67 bar
Kartoniert M. 1.20 ord., M. —.84 no., M. —.80 bar
Auf 12—1 Freixemplar.

Mein Dörf im Krieg

M. 1.80 ord., M. 1.26 no., M. 1.20 bar; kartoniert M. 2.20 ord., M. 1.54 no., M. 1.47 bar.
Auf 12—1 Freixemplar.

„Schrönghamer ist ein wirklicher Dichter, der uns packt und ergreift, erschüttert und herzlich erfreut, kurz, der eine Verbindung mit innerem Empfinden herstellt, die von Anfang an innig und wahr ist. Mancher Friedensdichter ist kein Kriegsdichter geworden. Im Angesicht des Gewaltigen hat er versagt, vielleicht ein Beweis, daß er nur eine Mode, aber kein Dichter war. Aber Schrönghamer belauscht die Seele seiner Menschen und zeigt sie uns schlicht und treu, ohne exaltierte Äußerungen männlicher Hysterie. Und seine Figuren, einfache bayerische Bauern, leben und stehen vor dem Leser zum Greifen plastisch. Zwischen den kurzen Erzählungen befinden sich auch tief empfundene und gute Gedichte. Eines unter ihnen, „Ein Gruß“, gehört zum Besten, was der Krieg an Poesie gebracht hat. . . . Wie die Leute im Dörf die Kriegsereignisse auffassen, was für Prachtmenschen sie ins Feld stellen, — all das ist ein Meisterwerk. Man wünscht aufrichtig, daß solch ein Buch die Riesenaufgabe erleben möchte, die manchem Nachwerk beschieden ist; denn Schrönghamer gibt wahre Kunst — und die ist so selten.“

(Franz Carl Endres, München, in der Frankfurter Zeitung.)

◆◆ Herdersche Verlagshandlung / Freiburg i. Br. ◆◆